

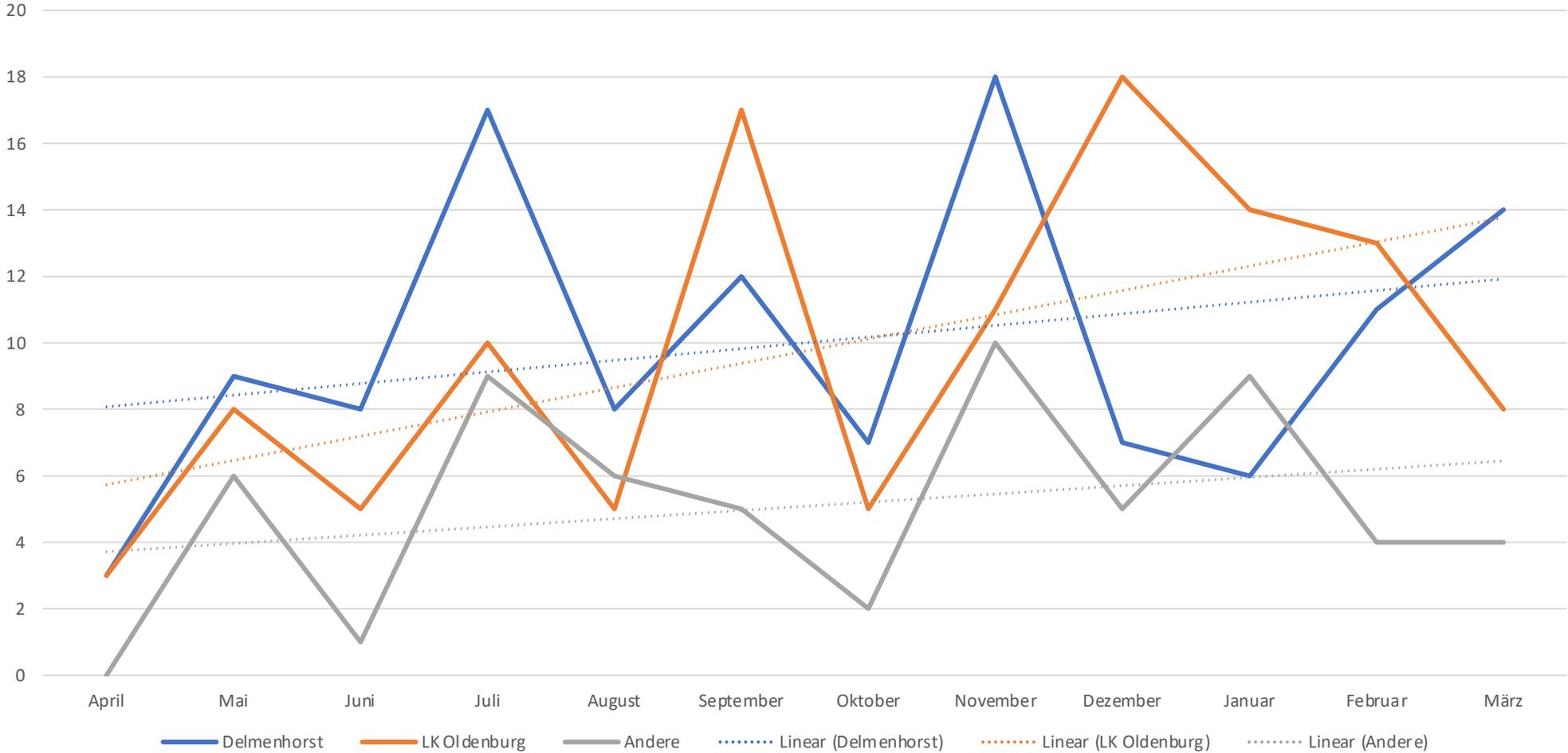
Hebammenzentrale Delmenhorst Oldenburger Land

Die ersten beiden Jahre

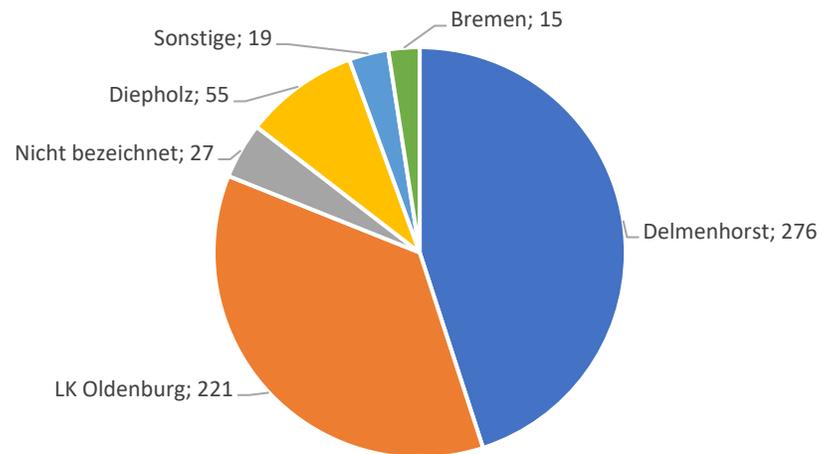


Delmenhorster Institut
für Gesundheitsförderung

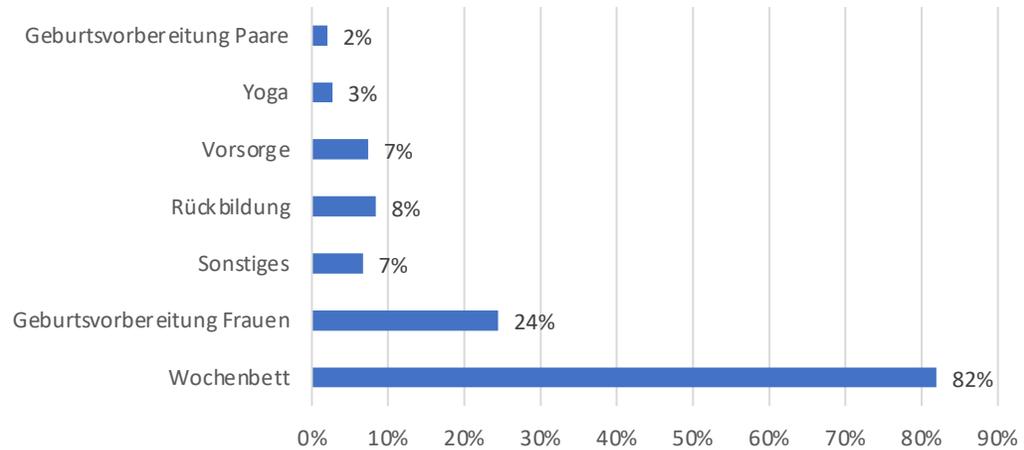
Verlauf Herkunft



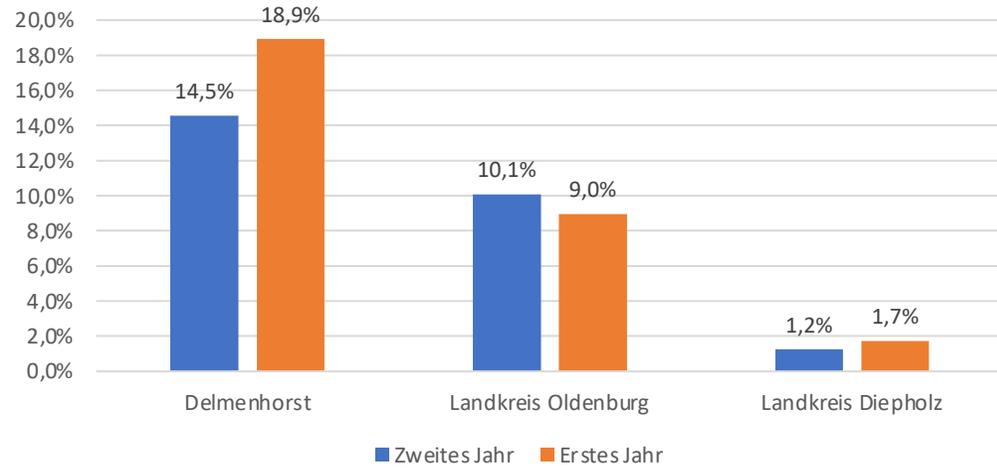
Örtliche Verteilung



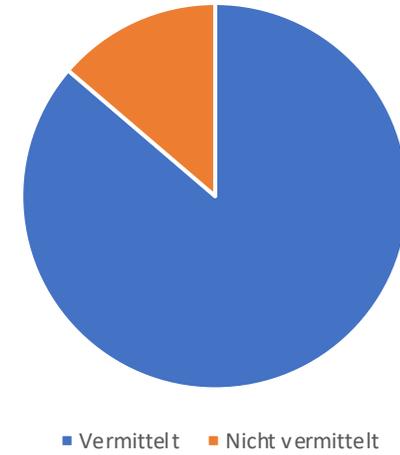
Angefragte Leistungen



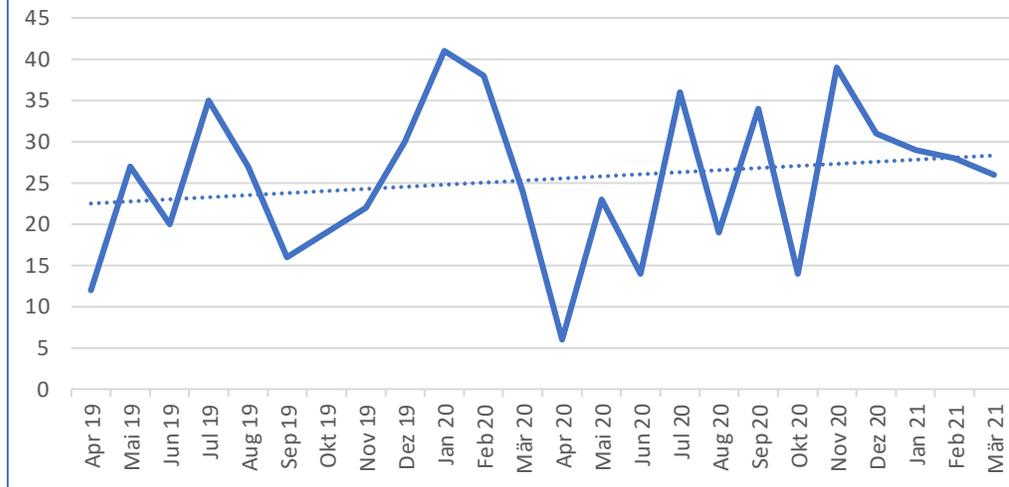
Anteil an Geburtenrate



Vermittlungen



Anzahl der Anrufe



Aus:<https://dserver.bundestag.de/btd/19/218/1921881.pdf>

- Vor allem der **kommunalen Ebene** kommt, unterstützt durch einen deutlich zu stärkenden Öffentlichen Gesundheitsdienst, eine große Bedeutung zu.
- Sie soll zwar nicht selbst die Versorgung organisieren, aber durch **Netzwerkbildung** insbesondere in kommunalen oder regionalen Gesundheitskonferenzen die Einbindung gesellschaftlicher Akteure wie Selbsthilfe- und Patientenorganisationen, Unternehmen, Sportvereine und Bildungseinrichtungen ermöglichen.
- Kommunen können beispielsweise in der **Verkehrs- oder Stadtplanung** zu einem gesundheitsförderlichen Umfeld beitragen und Kompetenzen und Aktivitäten des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Jugendhilfe, der sozialen Dienste sowie der **Pflegeplanung** beisteuern.
- Nicht zuletzt können Kommunen kommunal getragene **Krankenhäuser oder Versorgungszentren** in regionale Versorgungslösungen einbringen.
- Die **Digitalisierung** kann Vernetzung und Kooperation in unserem Gesundheitswesen unterstützen

Entwicklungsmöglichkeiten & Fragen

- Fortführen des Status Quo
- Bereits überregionale Anerkennung
 - Vortrag auf Jahreskonferenz der LVG 4.11. / 26.10. bundesweit
 - Thema “rund um die Geburt“ über „unsere“ HZ
- Weiterbildung intensivieren
 - QM u.a.
- Vernetzung weiterentwickeln
 - Familienhebammen und Frauen / Kinderärzte (Ahlhorn? NBB?)
 - ??
- Todo:
 - Datenschutz (Einverständnis der Eltern einholen)
 - Evaluation auf Landesebene mit Hebammenverband u Hochschulen